

desweiten digicult-Projekt voran. Daran beteiligen sich Museen, deren Objekte fotografiert und inventarisiert online gestellt werden.“

- Die digicult-musen.net Seite im Internet („Museen im Saarland“) verzeichnet derzeit 35 Museen und Sammlungen und beantwortet die Suchen nach „Münze“ mit 817 Objekten (bzw. Objektgruppen). Jüngere Einträge (etwa aus dem Europäischen Kulturpark Reinheim) scheinen nicht erfolgt zu sein. Die Objekte sind zumeist römischer Herkunft und stammen größtenteils aus Borg, Reinheim und Schwarzenacker. Daneben sind auch Münzen des Mittelalters und der (Frühen) Neuzeit aus weiteren Museen des Saarlandes erfasst (Zollmuseum Habkirchen, Historisches Museum Wallerfangen).

Prof. Dr. H. Schlange-Schöningen



Jahresbericht für die Numismatische Kommission der Länder / 2017/ Saarland

Philosophische Fakultät

Fachrichtung

Altertumswissenschaften

Institut für Alte Geschichte

Prof. Dr. Heinrich
Schlange-Schöningen
Campus B3 1, R 2.31
66123 Saarbrücken

Telefon ++ 49 681 302 - 2220
Telefax ++ 49 681 302 - 2431
mail:

Schlange-Schoeningen@mx.uni-saarland.de

8.4.2018

1. Lehrveranstaltungen zur antiken Numismatik

- Lehrveranstaltungen unter Berücksichtigung der antiken Numismatik werden im Institut für Alte Geschichte weiterhin regelmäßig angeboten (so z.B. im jetzt beginnenden Sommersemester im PS zu Caesar).
- Daneben fanden in den vergangenen beiden Semestern wieder die beiden Teile einer zweiteiligen Einführung in die antike Numismatik statt (durchgeführt von Frau C. van Hoof). Während im Sommersemester 2017 nach einer Einführung in die griechischen und römischen Nominalsysteme ausgewählte antike Münzen und Medaillons unter ideengeschichtlichen, politischen und wirtschaftspolitischen Aspekten behandelt wurden, war die Übung Numismatik II im Wintersemester 2017/17 dem Schatzfund von Wiesbach (Eppelborn) gewidmet. Heute ist der 1953 gefundene, aus 379 Münzen bestehende Schatzfund im Museum für Vor- und Frühgeschichte in Saarbrücken ausgestellt. An den beiden Übungen nahmen 15 bzw. 4 Studenten teil.

2. Publikationen zur Numismatik bzw. mit numismatischer Relevanz

2018 sollen folgende Aufsätze erscheinen:

- Christine van Hoof, Ein kleines Vermögen - Der römische Münzschatz von Wiesbach-Mangelhausen, in: Wiesbach. Geschichte eines saarländischen Ortes, 2018.
- Timo Klär, Numismatic Evidence for the Romanization in Hispania - A Tiberian Coin Series from Calagurris (Aufsatz eingereicht bei Latomus).

3. Bearbeitung der Münzbestände im Saarland

- Der bereits im Jahresbericht für 2016 angekündigte Katalog der Fundmünzen aus der römischen Villa Borg ist bislang noch nicht erschienen. Herr Dr. Werz hat indes die Arbeit an dem Katalog abgeschlossen und die Publikation für die nächste Zukunft angekündigt. Im PDF-Format umfasst er 466 Seiten und beschreibt 1743 Münzen aus Einzelfunden, vornehmlich aus der römisch-republikanischen und der kaiserzeitlich/spätantike Epoche (s. Jahresbericht zu 2016).

4. Neufunde im Saarland

- Eine Antwort auf meine auch in diesem Jahr rechtzeitig erfolgte Anfrage an das Saarl. Landesdenkmalamt bzgl. eventueller Münzfunde blieb wieder aus.
- In ihrem „Bericht an die Regierung des Saarlandes 2017“ über die „Kultur und Kulturpolitik im Saarland – Bestandsaufnahme, Herausforderungen und Empfehlungen“ vermerkt die Arbeitskammer des Saarlandes auf S. 119:
„Um der drohenden Überalterung kleiner ehrenamtlich betriebener Museen zu begegnen und neue Impulse für die Zukunft zu geben, treibt der Saarländische Museumsverband die Teilnahme an dem bun-